

Straße

Vorbemerkung

Straßen haben einen doppelten Sinn: Sie verbinden Orte miteinander und ermöglichen es den Menschen, ihren Arbeitsplatz oder notwendige Einrichtungen zu erreichen. Straßen verbinden aber auch Menschen, damit sie einander besuchen und Gemeinschaft pflegen können.

Seitdem das Bewusstsein der Menschen für die Verantwortung gegenüber der Umwelt gewachsen ist, ist mancher Straßenbau in die Kritik geraten. Eine Segensfeier aus Anlass der Einweihung einer Straße muss unter Umständen in kluger Weise bei der Verkündigung auf diese Stimmen Rücksicht nehmen.

Eine große Chance ist es, bei dieser Segensfeier den Mitfeiernden den Wegcharakter ihres Lebens und vor allem ihres Christseins bewusst zu machen, und ihnen in der Unrast des Lebens den vor Augen zu stellen, der unser einziger Weg zu Gott ist (vgl. Joh 14,6).

Hinweise zur Feier

Zu überlegen ist, ob als Erinnerungszeichen ein Blatt oder eine Karte verteilt wird, auf dem ein „Gebet für unterwegs“ abgedruckt ist. Als Texte bieten sich beispielsweise der Segenswunsch des Schluss-Segens oder ein Segenswort von S. 187 ff. an.

1. Musik

2. Gruß und Einführung

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, der für uns der Weg und die Wahrheit und das Leben ist, sei mit euch.

A: Und mit deinem Geist.

L: Immer unterwegs. Kennzeichen einer mobilen Gesellschaft ist es, in immer kürzeren Zeitabständen immer größere Entfernungen zu überwinden. Straßen verbinden Orte und Menschen miteinander. Straßen durchschneiden aber auch Landschaften. An manchem Straßenrand stehen Kreuze, die an einen Unfall mit Todesfolge erinnern. Straßen können somit Sinnbild einer erlösungsbedürftigen Welt sein, aber auch Sinnbild dafür, dass all unser Unterwegssein letztlich in ein Ziel mündet, das Gott selbst ist.

Wenden wir uns jetzt zu Gott im Lied:

3. Gesang

Danket, danket dem Herrn (Kanon; EG 336 / GL 283)

Dir, dir, o Höchster, will ich singen (EG 328)

Singt dem Herrn ein neues Lied (GL 268)

Wir kommen und wir gehen (Unterwegs 86)

4. Eröffnungsgebet

L: Lasst uns beten:

Stille

Heiliger Gott,

du führst dein Volk durch diese Welt. All unsere Wege haben bei dir ihren Anfang genommen und vollenden sich in dir. Denn du bist der Ursprung und das Ziel unseres Lebens. Führe uns auf unserem Weg durch die Zeit.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

5. Lesung

Jes 40,3-5.10: Bahnt für den Herrn einen Weg!

Joh 14,1-6: Jesus Christus sagt: Ich bin der Weg.

6. Predigt

7. Gesang / Musik

8. Lobpreis und Segensbitte

L: Preiset den Herrn, denn er ist gut.

A: Danket dem Herrn, denn er ist gut.

L: Er ist der Weg zu unserm Ziel.

A: Danket dem Herrn, denn er ist gut.

L: Gütiger Gott, Anfang und Ziel des Lebens, dein Sohn Jesus Christus ist Mensch geworden, um uns den Weg zu dir zu zeigen. Um unseres Heiles willen ist er selber auf den Straßen dieser Welt gewandert, begleitet von Jüngerinnen und Jüngern.

Wir danken dir für diese Straße, die heute ihrer Bestimmung übergeben wird. Gib, dass sie zum Segen für uns wird. Bewahre alle, die sie benutzen, vor Unfall und Gefahr und lass ihnen Rücksicht und Hilfsbereitschaft begegnen. Erwähne uns immer wieder daran, dass alle Wege, die wir gehen, Abbild unseres Weges zu dir sind, der du lebst und herrschst in Ewigkeit.

A: Amen.

9. Zeichenhandlung

10. Fürbitten und Vaterunser

L: Lasst uns beten zu Gott, dem Ziel unseres Lebens:

S: Für alle, die bei der Planung und beim Bau dieser Straße mitgearbeitet haben: um deinen Segen für all ihr Tun.

Stille

Gott, Schöpfer der Welt:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

S: Für die Benutzer dieser Straße: um Schutz auf all ihren Wegen.

Stille

Gott, Schöpfer der Welt:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

S: Für die Opfer des Straßenverkehrs und ihre Angehörigen: um Linderung ihrer Schmerzen und Trost in der Verzweiflung.

Stille

Gott, Schöpfer der Welt:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

S: Für uns: um Bewahrung und sicheres Geleit auf allen Wegen.

Stille

Gott, Schöpfer der Welt:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Hier können weitere Fürbitten eingefügt werden.

Stille

Gott, Schöpfer der Welt:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

L: Wir fassen unser Bitten zusammen in den Worten, die Jesus uns geschenkt hat:

A: Vater unser ...

11. Schluss-Segen

L: Der allmächtige Gott gewähre euch Segen und Heil; er offenbare euch die Wege seiner Weisheit.

Er stärke euren Glauben durch sein Wort und schenke euch die Gnade, nach seiner Weisung zu leben.

Er lenke eure Schritte auf dem Weg des Friedens; er mache euch beharrlich im Guten und vollende euch in der Liebe.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

12. Gesang / Musik

Dona nobis pacem (EG 435 / Unterwegs 115)

Gott gab uns Atem (EG 432 / Unterwegs 49)

Nun danket all und bringet Ehr (EG 322 / GL 267)

Schalom chaverim (EG 434 / Unterwegs 111)

Zeige uns den Weg (Unterwegs 84)